

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Geöffnet: Krankenhaus im Fokus S. 3	Gedoppelt: Gymnasium mit zwei Zügen S. 7	Gemütlich: Weihnachtsmarkt in Heudorf S. 8	Gesungen: klangvolle Harmonie S. 14	Gefragt: hohe Statements zu Stuttgart 21 S. 22
23. NOVEMBER 2011	WOCHE 47	ST/AUFLAGE 13.329	GESAMTAUFLAGE 88.175	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Pioniere

Das Stockacher Gymnasium betritt Neuland und wagt eine Pionierleistung: Ab kommendem Schuljahr möchte das Nellenburg-Gymnasium einen neun- und einen achtjährigen Weg zum Abitur anbieten - »G8« und »G9« im Doppelpack. Eltern sollen bei der Anmeldung die Wahl haben, welchen Weg sie und ihr Kind beschreiten wollen - das Turbo-Abitur oder das ausführlichere Lernen. Das ermöglicht den Eltern unabhängig von staatlichen Vorgaben und Vorschriften von oben ein demokratisches Wahlrecht. Sie entscheiden, was das Beste für ihr Kind ist. Doch Schulleiter Michael Vollmer weist völlig zurecht auf die Defizite von »G8« hin: zu wenig Zeit zum Vertiefen von Stoffen, zu wenig Zeit für Freizeitaktivitäten, zu wenig Zeit zur Reifefindung, zu wenig Zeit für das Ausloten der eigenen Stärken. Schüler mit einem langen Anfahrtsweg zur Schule kommen kaum noch zum Atemholen. Jugendliche, die mit 17 Jahren ihr Abitur machen, dürfen an einer Universitätsstadt nicht einmal einen Mietvertrag unterschreiben. Selbstständiges Lernen wird nicht mehr gelernt, weil bei dem vielen Unterricht keine Zeit für Hausaufgaben bleibt. Ein hoher Preis, um ein Jahr im Ausbildungsprozess zu gewinnen. Zumal die Qualität des Abiturs durch eine zu große Beschleunigung leicht auf der Strecke bleiben kann.

Simone Weiß

s.weiss@wochenblatt.net

Fasnet-Splitter

Die Stockacher Fasnet beginnt am 6. Januar, doch für Aufsehen sorgt sie schon jetzt: Wie Narrenschreiber Jürgen Koterzyna mitteilt, wird im Fasnachtsjournal der Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte (VSAN) in der aktuellen Jahresausgabe 2012 über die fünfte Jahreszeit in Stockach berichtet. Auf fünf Seiten stellt Kläger und Archivar Thomas Warndorf die Entstehungsgeschichte und Hintergründe bis zur Neuzeit dar. Mehr dazu steht im Internet unter www.narrengericht.de.

Ein Schmuckstück wird noch schmucker

Eigeltingen (sw). Vorne hui, hinten pfui. Das Rathaus Eigeltingen ist nur teilweise ein Schmuckstück - das soll sich nun ändern. Denn der Gemeinderat beschloss in seiner jüngsten Sitzung, dass der Verwaltungssitz einen Anbau erhalten soll. Den Zuschlag erhielt der Entwurf von Architekt Alexander Stemmer aus Orsingen, er wurde aus drei »hochwertigen« Planvorschlägen, so Bürgermeister Alois Fritschi, ausgewählt. Die Baumaßnahme wird etwa 1,6 Millionen Euro kosten, und der Verwaltungschef erwartet hohe Zuschüsse aus dem Ausgleichsstock und dem Landessanierungsprogramm. Genaue Zahlen nennt er trotz Nachfrage nicht. Baubeginn soll im Sommer 2012 mit dem Abriss des alten, hinteren Anbaus sein, und er rechnet bis Dezember 2013 mit einer Fertigstellung. Im Rahmen des Projekts wird der Altbau energetisch saniert, Dach und Fenster werden erneuert. An das bestehende Rathaus soll sich, durch einen Mittelteil mit Treppenhaus und Aufzug verbunden, ein dreigeschossiger Anbau mit Pultdach anschließen. Darin sind ein ebenerdiges Bürgerbüro, die Kämmeri im ersten Stockwerk und der Sit-

zungssaal im zweiten Obergeschoss untergebracht. Der Anbau wird nach der Planung von Alexander Stemmer zur Straße hin versetzt, und er erhält eine Plattenverkleidung mit Dämmung im Erdgeschoss und eine gedämmte Putzfassade in Ober- und Dachgeschoss. Der vorhandene Eingang im »alten« Rathaus bleibt als Nebeneingang erhalten, der Zugang soll aber zentral über ein neues Foyer erfolgen. Die Krumme Straße wird nach Norden hin verschoben, ein Dorfplatz mit 26 Stellplätzen und Brunnenanlage soll entstehen. Bürgermeister Alois Fritschi hat dafür einen ganz persönlichen Favoriten: Er wünscht sich einen Narrenbrunnen mit Referenz auf die Krebsbachputzer. Der Kindergarten, nach dem Neubau bei der Schule ohnehin nicht mehr genutzt, wird abgerissen. Die Baumaßnahme ist aus Sicht von Alois Fritschi dringend notwendig, denn die bisherigen Büros im Rathaus würden nicht mehr modernen Arbeitsbedingungen entsprechen, ein behindertengerechter Zugang fehle, für verschiedene Dienstleistungen wie die Registratur ist zu wenig Platz da, und der Sitzungssaal sei viel zu klein.



Das Eigeltinger Rathaus an der Krumme Straße erhält einen Anbau für Kosten in Höhe von 1,6 Millionen Euro. Start wird im Sommer 2012 sein, die Baumaßnahme soll bis Dezember 2013 abgeschlossen sein. sub-Bild: Weiß

Powern für Stockachs Potential

Fritz Metterhauser ist Vorsitzender des Verkehrsvereins

Stockach (sw). Ist ihm langweilig? Fritz Metterhauser hatte vor Jahren alle Ehrenämter aufgegeben, wollte sich nur noch um seine Jugendtennisarbeit und das Privatleben kümmern. Nun wurde er zum Vorsitzenden des Verkehrsvereins Stockachs gewählt. Warum eigentlich? Nicht weil ihm langweilig ist, betont der 73-Jährige. Sein Engagement hat andere Gründe: Er möchte Stockachs Potential im Bereich Tourismus fördern. Er hat gute Erfahrungen mit dem Vermieten der eigenen Ferienwohnung gemacht. Und er hat sich noch nie vor einer Aufgabe gedrückt. Daher lautet sein erklärtes Ziel: »Ich möchte etwas machen, das Hand und Fuß hat.« So stürzt er sich wenige Wochen, nachdem er die goldene Hochzeit mit Ehefrau Elfriede gefeiert hat, in das Abenteuer Fremdenverkehr - nach Weihnachten möchte der dreifache Vater und siebenfache Großvater richtig loslegen. Seine Arbeit für die nächsten drei Jahre definiert Fritz Metterhauser klar: »Es geht um Stockach.« Eine »Hotelroute« mit gut sichtbaren Hinweisschildern auf Übernachtungsmöglichkeiten schwebt ihm vor. Und der umtriebige Mann, der vor seiner

Pensionierung Geschäftsstellenleiter bei der Sparkasse war, plant einen Ausflugsführer, in dem besondere Highlights in der Umgebung wie das Donautal, der Affenberg bei Salem oder der Rheinfall bei Schaffhausen aufgeführt sind. Touristen, die keine eingefleischten Individualisten sind, möchte er Fremdenführer an die Hand geben: Engagierte Rentner könnten den Besuchern etwa die Heidenhöhlen bei Zizenhausen, den Eis-



Fritz Metterhauser ist neuer Vorsitzender des Verkehrsvereins Stockach.

weiher, den Jakobsweg oder eine geführte Wanderung nach Bodman anbieten. Und diese Serviceleistungen sollen nach den Vorstellungen von Fritz Metterhauser ausführlich auf einem Infoblatt vermerkt werden, das die Vermieter von Übernachtungsmöglichkeiten ihren Gästen geben können. Denn: »Wer nicht wirbt, der stirbt.« Und bei seinem Einsatz für die Tourismusförderung liegt ihm eine enge Verknüpfung der Kernstadt mit den Ortsteilen und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Verkehrsvereins und dem Experten-Team der Tourist-Info im »Alten Forstamt« am Herzen. So möchte Fritz Metterhauser, die Möglichkeiten, die er für Stockach im Fremdenverkehr sieht, puschen. Viel Organisatorisches wird auf ihn zukommen, doch er packt es an. In seinem Privathaus wird er ab April 2012 bis in den Oktober hinein zudem eine Verleihstation für E-Bikes einrichten: Hier können Einheimische oder Touristen die flotten Flitzer abholen und so leichter Höhen und Steigungen erklimmen. Langweilig war es ihm nicht, und langweilig wird es ihm sicher auch nicht werden.

Echte Perlen

»Glasperlenspiel« zeigt sich gleich zwei mal: Nachdem das Konzert des Stockacher Duos mit Daniel Grunenberg und Carolin Niemczyk am Freitag, 23. Dezember, ausverkauft ist, wird am Donnerstag, 22. Dezember, um 20 Uhr ein Zusatzkonzert im Bürgerhaus »Adler Post« organisiert. Karten dafür gibt es bei Elektro-Grunenberg in der Schillerstraße unter 07771/2445 und in der Tourist-Info in der Salmannsweiler Straße unter 07771/802311. Geboten wird Elektro-Pop mit deutschen Texten.

IDEEN REALISIEREN

CORPORATE DESIGN

KLASSISCHE WERBUNG

DIALOGMARKETING

CORPORATE DIGITAL DESIGN



hadwigstraße 2a
78224 singen
telefon 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de



Zur Übergabe der Spezialmatten trafen sich (v.r.n.l.) Pflegedienstleiterin Marlies Hafner, Stationsschwester Petra, Hans-Peter Bernath, Manager bei Bircher, Fotograf Rene Lamb und Patric Schmidt vom Marketing.

Spezialmatten für das Krankenhaus

Radolfzell (swb). Zwei neue Spezialmatten sind im Hegau-Bodensee-Klinikum Radolfzell frisch in Betrieb genommen worden. Die Firma Bircher aus Beringen in der Schweiz spendete die beiden druckempfindliche Bettvorlagen im Gesamtwert von rund 1.000 Euro als Dankeschön dafür, dass sie bei einem Fotoshooting für ihre Pflegeprodukte im Fotostudio des Radolfzeller Fotografen Rene Lamb auch Equipment wie Rollstuhl, Kleidung oder Rollator des Radolfzeller Krankenhauses verwenden durfte. Dafür gab es die beiden Spezialmatten als Dank für die unbürokratische Unterstützung. Die druckempfindlichen Bettvorlagen werden bei sturzgefährdeten und dementen Pa-

tienten eingesetzt. Sie sind an das Schwesternrufsystem angeschlossen. Sobald die zu betreuende Person die Matte betritt, wird der Sensor betätigt und ein Signal wird über das Rufsystem ausgelöst. Die diensthabende Schwester kann sich dann umgehend um den entsprechenden Patienten kümmern und ein Weglaufen verhindern. Das sei vor allem in der Nachtschicht eine große Hilfe, so die Pflegedienstleiterin des HBK Radolfzell, Marlies Hafner. Da in den Krankenhäusern auch zunehmend mehr Patienten mit Weglauftendenz zu verzeichnen sind, sei man froh über die Spende. Die Matten sollen im ganzen Haus je nach Bedarf eingesetzt und getestet werden.

Öko-Laterne für Kiga

Radolfzell (swb). Der Waldkindergarten Radolfzell hat eine ganze Reihe guter und fester Partnerschaften in der Stadt und Gemeinde Radolfzell. Kein Wunder, denn der Kindergartenbetrieb läuft schon seit über zehn Jahren. Eine dieser langjährigen Partnerschaften besteht mit Schreinermeister Neumeir aus Markelfingen. Auch dieses Jahr leistete die Schreinerei Neumeir ganze Arbeit. Dieses Mal waren es keine massiven Holzmöbel, die in der Holzwerkstatt produziert wurden, sondern wieder verwendbare Holzlaternen für jedes Kind des Waldkindergartens. Im Kindergarten bastelten die Kinder anschließend noch herbstliche Verkleidungen für die Laternen aus bunten Transparentpapieren, die an St. Martin zum großen Einsatz kamen - immer wieder mit neuen Dekorationen und Verzierungen.

Tanzabend der Landfrauen

Gaienhofen (swb). Hier kann das Tanzbein geschwungen werden: Die Katholischen Landfrauen laden in Kooperation mit der Katholischen Frauengemeinschaft Horn am Freitag, 25. November, zu einem Tanzabend mit der Tanztherapeutin Angelika Trommsdorf ein. Beginn dieser Veranstaltung ist um 19.30 Uhr im Johanneshaus in Gaienhofen-Horn. Weitere Informationen gibt es unter den Telefonnummern 07735/93 82 35 oder 07735/93 99 59.



Auch im nächsten Jahr können die Kinder des Kindergartens »St. Anton« in Radolfzell die wiederverwendbaren Laternen auf ihrer St.-Martins-Wanderung benutzen.

Fotografie und Malerei

Radolfzell (swb). Die Künstler Matthias Holländer und Bernd Kirschner werden von Samstag, 3. Dezember, bis zu Sonntag, 15. Januar, in der Villa Bosch ausstellen. Eröffnet wird am Freitag, 2. Dezember, um 19 Uhr. Organisiert ist die Ausstellung vom Kunstverein Radolfzell.

HOTEL-RESTAURANT
SEEHAUS
Familie Bucan

☆ Fisch ☆ Steak ☆
☆ Pasta ☆
☆ Wild ☆ Ente ☆
☆ Gans ☆
☆ Kaffee, Kuchen ☆
☆ Eis ☆

! Keine Winterpause !
Kein Ruhetag

78351 Bodman-Ludwigshafen
Kaiserpfalzstraße 21
Tel. 0 77 73 – 92 01 48

CHRISTBAUM-CENTER

Sie finden uns jetzt in Radolfzell – Böhringen bei
Autohaus Fritschi und Leiber, Mitsubishi – Peugeot,
Ortszufahrt links. Wir freuen uns auf ihren Besuch, es lohnt sich.

Strickwolle in vielen
Farben und Qualitäten

10% ermäßigt

Stockacher Stoffhaus

Hägerweg 30 * 78333 Stockach
Tel. 07771/920013
Öffnungszeiten:
Mo.Di.Do.Fr. 9°°-18°° Uhr Mi.+Sa. 9°°-12°° Uhr

LBS

Das beste
LBS-Bausparen
aller Zeiten!

Bis zu 15.860 Euro*
Riester-Zulagen.
Ohne Einkommensgrenzen!

*In einem Zeitraum von 20 Jahren für eine Familie mit zwei Kindern, davon eines 2008 oder später geboren. Es gelten weitere Voraussetzungen. Hinzu kommen ggf. Steuervorteile.

LBS-Beratungsstelle
Hadwigstr. 7, 78224 Singen, 07731/9095-0
Höllstr. 4, 78315 Radolfzell, 07732/823334-0
Bahnhofstr. 5, 78244 Gottmadingen, 07731/976885
Bahnhofstr. 3, 78234 Engen, 07733/2081

Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-BW.de
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

über 100 Jahre
DENZEL'S
Schwarzwaldstr. 22
Tel. 07731/62433
Qualität aus der Region

Metzgerei & Partyservice

Beste Metzgerqualität - weil aus eigener Schlachtung und täglich frischer Herstellung

Frisch gekochter Hirschgulasch, Entenkeulen, Semmelknödel, Wildfond.

Für Pfanne und Topf: Schälrippe frisch und geräuchert, vollfleischig und mager 100 g € 0,49	Aktion Aktion aus dem Tannenrauch Rollschinkle mild gesalzen und geräuchert 100 g € 0,79	Für alle Fälle: Hackfleisch gemischt 100 g € 0,59
Die beliebte Vesperwurst: Haussalami mit Senfkörner 100 g € 1,39	Den muss ich haben: Bauernschinken 100 g € 1,49	Für die Kartoffelsuppe: Bauernbratwürste frisch und geräuchert 100 g nur € 0,79
Natürlich hausgemacht: Fleischsalat auch Fleischsalat light 100 g € 0,69	Bei allen beliebt: Fleischwurst im Ring oder geschnitten zu Salat 100 g € 0,78	Top Knüller: Hirschgulasch fix und fertig gekocht zum Heißmachen 100 g € 1,59

Servicekalender

NOTRUF

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Tierschutzverein: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

DLRG – Notruf
(Wassernotfall): 112
Stadtwerke R'zell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
thüga Energie: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 24.11.: Stadtapotheke Überlingen, Franziskanerstr. 7; Höri-Apotheke, Hauptstr. 53, Öhningen (Wangen) und Wasmuth-Apotheke Mühlhausen, Schloßstr. 40, Mühlhausen-Ehingen
Fr., 25.11.: Apotheke Owingen, Hauptstr. 26 A und Hansjakob-Apotheke, Dr.-Zimmermann-Str. 42, Hagnau; Hohentwiel-Apotheke, Hegaustr. 14, Singen
Sa., 26.11.: Apotheke Dr. Braun, Hauptstr. 6, Stockach;

Ratoldus-Apotheke, Schützenstr. 2, Radolfzell
So., 27.11.: Apotheke in der St.-Johann-Str. 16, Überlingen; Marien-Apotheke Singen, Rielsinger Str. 172
Mo., 28.11.: Apotheke Dr. Vetter, Tuttlinger Str. 7, Stockach; Residenz-Apotheke, Poststr. 12/14, Radolfzell
Di., 29.11.: Apotheke im La Piazza, Lippertsreuter Str. 60, Überlingen; See-Apotheke, Hauptstr. 223, Gaienhofen und Stadt-Apotheke, Vorstadt 8, Engen
Mi., 30.11.: VITA-Apotheke, Nußdorfer Str. 101, Überlingen (Nußdorf); Martinus-Apotheke, Uhländstr. 48, Singen

Tierärztlicher Notdienst

26./27.11.: Dr. Oberwittler, Homburg 3, Radolfzell, Tel. 0 77 38 / 3 27; Dr. Heim, Stockach, Tel. 0 77 71 / 6 22 22

Verstopft ? dann ...
Rohrwurm®
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung
Auto 0171/3235255 oder Tel. 07555/92 99 30
Bodenseekreis

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 44 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im
A'B'C
SÜDWEST
KONSUMGUTVERBÄHN
VERBÄHN
AD
A
BODA
BODEN-OUTLET-CENTER
BODEN-OUTLET-CENTER
BODEN-OUTLET-CENTER

Mauch

grün erleben

Pflanzen Gartenmöbel Accessoires

Schneeschieber, B 50cm

Kunststoff m. Holzstiel, statt 16.99€

nur 8.99€

www.mauch-garten.de

FOTO: GRÜN ERLEBEN



Der Krankenhaus-Förderverein und seine Unterstützer, von links: Bürgermeister Rainer Stolz, Vorsitzender Hubert Steinmann, Matthias Auer von Bresto-Druck, Dr. Michael Schwabe von ETO Magnetic, Michael Grüninger von der Sparkasse, Florian Forstner von der Volksbank, Manfred Bacher von Edelstahl Bacher und Reinhard Riegger von Bagger und Stein Riegger. swb-Bild: Weiß

Für die Zukunft gerüstet

Tag der offenen Tür an Stockacher Klinik

Stockach (sw). Vorträge, Vorführungen und Verhaltenstipps gab es beim Tag der offenen Tür im Krankenhaus Stockach. Besucher konnten hinter die Kulissen der Klinik schauen, sich über ihre Angebote informieren, Ärzte, Personal und Ausstattung kennenlernen. Das Haus stellte sich vor – und im Rahmen der Eröffnung hatte Bürgermeister Rainer Stolz seine Vorstellungen vom Haus vorgetragen. Anfang Dezember werde der Kooperationsvertrag mit der Landkeis Sigmaringen Kliniken GmbH unterzeichnet, erklärte der Stadtchef. Und er brach einmal mehr eine Lanze für die Entscheidung Stockachs, einen eigenen Weg zu gehen, nicht bei der Kreisholding mitzumachen und eine Spezialisierung auf Sportmedizin/Gelenkchirurgie durchzuführen. In seiner Kompetenz würde sich Stockach nicht von Radolfzell oder Singen unterscheiden, so der Bürgermeister. Natürlich könnten vor Ort keine herzchirurgischen Operationen durchgeführt werden. Aber: »Was wir machen können, das können wir. Da brauchen wir uns nicht zu verstecken«.

Die Entscheidung für die Zukunft der Klinik sei mit Herz und Kopf zu treffen gewesen, so Rainer Stolz: Das Herz habe gesagt, dass das Haus gehalten werden müsse. Doch der Kopf habe viele Probleme gesehen. Ein Grund dafür: die Veränderungen bei den Entwicklungen im Gesundheitswesen. Politiker aller Richtungen würden kleine Häuser nicht mehr haben wollen. Und: »Ich habe den Eindruck, manche Notärzte wollen das

auch nicht.« Doch nun sei eine Konzeption gefunden worden, die sich tragen werde. Die Spezialisierung auf Sportmedizin, so Rainer Stolz, bedeute nicht, dass nur Leistungssportler nach Stockach kommen würden, sondern dass sich Herr und Frau Jedermann in der örtlichen Klinik behandeln lassen könnten. Rainer Stolz: »Die Zukunft hat eine gute Chance, weil wir uns gut vorbereitet haben.«

Optimistisch blickt auch Klinikdirektor Martin Stuke in die Zukunft. Denn er spürt nach eigenen Worten eine hohe Identifikation mit der Klinik in Bevölkerung und Politik. Diese Identifikation ist auch der Arbeit des Fördervereins geschuldet. Der Vorsitzende Hubert Steinmann wies darauf hin, dass er sich über 1.000 Mitglieder freuen könne. Die Arbeit des Vereins würde sich nicht nur auf die Anschaffung medizinischer Geräte beschränken, sondern auch die Steigerung der Lebensqualität von Patienten und Mitarbeitern beinhalten. Darum setzt sich der Förderverein für eine Umgestaltung des Krankenhaus-parks hinter der Klinik ein. Hier soll bis Frühjahr eine Erholungs-oase entstehen, die er als eine Mischung aus Erlebnispark, Kunstzentrum und Wohlfühlort bezeichnete. Die Errungenschaften des Vereins sind laut seinem Vorsitzenden nur mit der Hilfe von Sponsoren möglich – darum wurde im Café im Eingangsbereich eine Tafel mit den Namen aller Unterstützer enthüllt. Die Besucher aber konnten sich noch den ganzen Tag über in der Klinik umsehen.

Kirche soll schöner werden

Förderverein für Zizenhausen gegründet

Stockach (swb). In Zizenhausen hat isich ein Bauförderkreis mit Blick auf die Außenrenovierung der Herz-Jesu-Kirche gebildet, und in seiner jüngsten Sitzung gab der Vorstand die Mitglieder bekannt. Der Bauförderkreis setzt sich aus dem Vorstand des Stiftungsrates der Pfarrgemeinde mit Pfarrer Michael Lienhard, Freddy Heim und Oskar Bühler und den weiteren Beisitzern Christa Bühler, Renate Rösger, Hubert Abberger, Georg Kutter, Adalbert Junginger und Peter Krulikowski zusammen. Peter Krulikowski wird die Beratungen der Gruppe als Geschäftsführer leiten, und die Mitglieder stehen als Ansprechpartner zur Verfügung. Eine erste Aktion wird der Bauförderkreis an den Adventssonntagen

durchführen. Zur Versüßung der Spenden werden nach den Gottesdiensten in Zizenhausen »Schokolädle« mit dem Emblem der Herz-Jesu-Kirche angeboten. Der Reinerlös geht auf das Konto der Kirchenrenovierung. Ein weiterer Verkauf soll auch auf dem Weihnachtsmarkt im Schlossgarten erfolgen. Im Vorfeld der erforderlichen Arbeiten konnte Pfarrer Lienhard die Freigabe der durch das Erzbischöfliche Ordinariat Freiburg bewilligten Mittel bekanntgeben.

Spenden nimmt der Bauförderkreis auf dem Konto der Pfarrei Herz-Jesu Zizenhausen bei der Sparkasse Stockach mit der Kontonummer 6005441 und der Bankleitzahl 692 517 55 entgegen.

Neuer Oberarzt im HBK

Dr. Kaspar Domeyer neu im Führungsstab

Radolfzell/Singen (swb). Das Hegau-Bodensee-Klinikum (HBK) Radolfzell freut sich über einen neuen Oberarzt in seinen Reihen: Dr. Kaspar Domeyer, Facharzt für Innere Medi-



Ein neuer Mann für den Führungsstab im HBK-Klinikum: Dr. Kaspar Domeyer, Internist am Radolfzeller Krankenhaus, übernimmt den Posten des neuen Oberarztes in Radolfzell. swb-Bild: aj

zin und Facharzt für Notfallmedizin, wurde auf Vorschlag seiner Vorgesetzten, den beiden Chefärzten Dr. Sebastian Jung und Wolf-Rüdiger Klare, durch HBH-Geschäftsführer Peter Fischer und Personalleiter Claus Bischoff zum Oberarzt ernannt. Der 35-jährige gebürtige Berliner, der im Schwäbischen aufgewachsen ist und in Tübingen Medizin studiert hat, ist seit anderthalb Jahren in der Inneren Medizin des HBK Radolfzell tätig. Fischer gratulierte dem jungen Mediziner zur Ernennung, er habe seine Vorgesetzten von seinen Fähigkeiten überzeugen können. Zugleich erinnerte der HBH-Geschäftsführer den frisch gebackenen Oberarzt daran, dass er nun auch zum Führungsstab des Klinikums gehöre und damit eine Vorbildfunktion habe. Er trage nun auch Verantwortung für seine Mitarbeiter und für das Wohl des Klinikums, das Teil eines Verbunds sei. Fischer appellierte, Domeyer solle das große Ganze sehen und forderte ihn dazu auf, mit an einem Strang zu ziehen zum Wohle des Gesamtunternehmens HBH-Verbund.

Eine »Rose« aus Mainz

Konzert der Hofsänger in Böhringen

Böhringen (pud). »Wenn Du denkst, Du bist verlassen und kein Weg führt aus der Nacht. Fängst Du an, die Welt zu hassen, die nur and're glücklich macht. Doch vergiss nicht, an dem Zweig dort, der im Schnee beinah' erfror, blüht im Frühjahr eine Rose so schön wie nie zuvor« – mit diesen Mut machenden Worten endet das Lied »Die Rose«. Das englische Original stammt von Bette Midler, deutsche Versionen haben Katja Ebstein und Nana Mouskouri gesungen. Am 27. November werden die Worte sicherlich ebenso eindringlich, wie sie die außergewöhnlichen Künstlerinnen interpretiert haben, in der Böhringer St.-Nikolaus-Kirche erklingen. Denn das Lied hat sich der Gemischte Chor Eintracht Böhringen ausgesucht, um es gemeinsam mit den Mainzer Hofsängern vorzutragen. Die Eintracht hat »Die Rose« seit dem vergangenen Herbstkonzert in ihrem Programm. »So müssen wir es nicht gänzlich neu einstudieren, sondern »nur« auf die Soli der Mainzer abstimmen«, erklärt Eintracht-Vorstand Alfred Viebranz. Der Spitzenchor aus der Domstadt

wird in Böhringen einen breit gefächerten, rund eineinhalbstündigen Melodienstrauß bieten. Er reicht von Arien wie dem »Pilgerchor« aus Wagners »Tannhäuser« und Beethovens geistlichem Lied »Die Himmel rühmen« über Bruckners orchestral anmutende Motette »Ave Maria« und Schuberts »Groß ist der Herr« bis hin zu Spirituals wie »Kum ba yah, my Lord«, »Amen« und »Oh Happy Day«. »Ich bin mir sicher, dass das Programm den Geschmack des Publikums trifft«, sagt Viebranz, der sich auf das Konzert um 17 Uhr genau so freut wie Ralf Marling, Kapitän der Hofsänger. »Wir kommen gern nach Böhringen, weil wir am Bodensee viele Fans haben«, weiß Marling. Karten im Vorverkauf (19 Euro) gibt es bei der Ortsverwaltung Böhringen, bei Lebensmittel Diehl in Böhringen und der Bäckerei Koch in der Radolfzeller Schützenstraße 27. Zudem kann man die Karten telefonisch bei Alfred Viebranz (07732/2373) und per E-Mail (viebranz-radolfzell@t-online.de) bestellen. Karten an der Abendkasse kosten 23 Euro.



Am 27. November gestalten die Mainzer Hofsänger (Bild) das Adventskonzert in der Böhringer St.-Nikolaus-Kirche. Der Vorverkauf für dieses gesangliche Erlebnis der Extraklasse läuft bereits auf Hochtouren.



► GOLDJUNGE

Salomon Leu aus Öhningen hat beim vergangenen Lehrgang an der Bundesakademie des Bundes Deutscher Blasmusikverbände in Staufen erfolgreich das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold abgelegt. Und nicht nur das: 56 Punkte von maximal 60 im Instrumentalspiel bedeuteten einen Platz in den Top-Ten unter den über 70 Teilnehmern aus ganz Baden-Württemberg. Aber auch in den beiden anderen Teilbereichen der Prüfung wusste der 17-jährige voll zu überzeugen und unterstrich damit seine musikalischen Fähigkeiten.



► BELESEN

Birgit Homburger, die stellvertretende Fraktionsvorsitzende der FDP, outete sich als große Bücherfreundin und begabte Vorleserin. Am bundesweiten Vorlesetag, 18. November, las sie in der Stadtbücherei Stockach der Klasse 3b der Grund- und Werkrealschule Stockach aus dem Kinderbuchklassiker »Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer« vor. Äußerst lebhaft und anschaulich vorgetragen erweckten die Insel Lummerland, Jim, Lukas, Frau Waas und König Alfons in der Fantasie der Kinder. Wie das Regieren heute funktioniert und was man als Politikerin so alles macht, wollten die Kinder anschließend wissen.

Vortrag zum Thema »Herz unter Druck«

Radolfzell (swb). »Herz unter Druck – Leben mit Bluthochdruck« heißt das Vortragsthema von Dr. Sebastian Jung, Chefarzt am Hegau-Bodensee-Klinikum Radolfzell. Er referiert im Rahmen der Herzwochen 2011 der Deutschen Herzstiftung am Mittwoch, 23. November, um 19 Uhr im Seminarraum des Radolfzeller Krankenhauses über die Gefahren von Bluthochdruck und erklärt auch, wie Bluthochdruck entsteht und wie man ihn behandeln kann. Bluthochdruck ist ein häufiger Risikofaktor. 51 Prozent der deutschen Männer und 44 Prozent der deutschen Frauen zwischen 20 und 79 Jahren leiden unter Bluthochdruck – häufig unerkannt. Die langfristigen Folgen können Herzinfarkt, Schlaganfall, Nierenversagen oder Gefäßerkrankungen sein, um nur einige zu nennen.



Seit gut einem Jahr planen Ina Pudwill, Christian Schütz, Patrick Bader und Sylvia Goede (v.l.) an einem Jugendtreff in Böhringen. Über 30 Jugendliche konnten sie zur aktiven Mitarbeit motivieren.

Ein klares Konzept Böhringer Jugendtreff informierte Kids

Böhringen (pud). Ein doppelter Erfolg war die Infoveranstaltung zum Jugendtreff in Böhringen, die vom Projektteam Ina Pudwill, Sylvia Goede, Patrick Bader und Christian Schütz in Zusammenarbeit mit der Ortsverwaltung und der Stadtjugendpflege im Böhringer Rathaus durchgeführt worden war. Zum einen war es dem Team gelungen, über 30 Jugendliche im Alter von zwölf bis 21 Jahren zu mobilisieren. Sie haben sich auch sofort bereiterklärt, beim Aufbau und der Gestaltung insbesondere des Außenbereichs mit einem Grillplatz anzupacken. Zum anderen hat die lange Suche nach einem Raum voraussichtlich ein Ende. Möglich wäre, eine Jugendhütte in Fertigbauweise auf dem Gelände der Firma Aptar, ehemals Pfeiffer, im Böhringer Gewerbegebiet aufzustellen. Je nach Ausbau betragen die Kosten zwischen 60.000, die bereits im städtischen Haushalt eingesetzt sind, und 74.000 Euro. Die Hütte würde direkt neben dem Boule-Platz des Deutsch-Französischen Clubs Radolfzell (DFC) stehen. Dessen Vizepräsident Ekkehard Baur hieß die Jugendlichen herzlich willkommen und lud sie beispielsweise zu gemeinsamen Boule-Spielen ein.

Höri-Verband ist schuldenfrei

Moos (pud). Gute Zahlen für das Jahr 2010 konnte der Gemeindeverwaltungsverband Höri (GVV) vorlegen. Ohne Aussprache und einstimmig genehmigte die Vertreterversammlung unter der Leitung von Bürgermeister Uwe Eisch (Gaienhofen) die entsprechende Jahresrechnung am vergangenen Donnerstag in Moos. Wie GVV-Geschäftsführer Roland Mundhaas berichtete, schloss das Gesamtvolumen mit rund 911.000 Euro ab. Es lag rund 30.000 Euro unter dem geplanten Ziel. Im Verwaltungshaushalt (Ergebnis: rund 895.000 Euro) wurde eine Verbesserung von etwa 31.000 Euro erzielt, die im Wesentlichen auf geringere Personalkosten im Finanzbereich zurückzuführen ist. Dank einer Verbesserung von etwa 31.000 Euro betrugen die Umlagen für die Mitgliedsgemeinden Gaienhofen, Moos und Öhningen 550.000 Euro. Die Zuführungsrate vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt fiel um 1.900

Riesig gefreut hat sich auch Eva-Maria Beller, Leiterin der Stadtjugendpflege, über die die klaren Regeln, die Pudwill, Goede, Bader und Schütz ausgearbeitet haben. Sie sind beispielsweise strikt gegen Drogen und für einen moderaten Umgang mit Alkohol nach dem Jugendschutzgesetz. Das Vorgehen des Teams entspricht Bellers Konzept von »dezentralen Jugendräumen«, bei dem »Jugendliche für Jugendliche« aktiv sind. Selbstverständlich werden sie von einem Jugendpfleger betreut. Dieser wird aber nicht ständig vor Ort sein, sondern in »Rufnähe«. Begleiten soll sie vor allem ein noch zu gründender »Unterstützerkreis«. Ihm könnten Eltern, Vertreter des Ortschaftsrats, der Polizei, des DFC und der Firma Aptar angehören. Im Dezember will Beller mit den Jugendlichen ein Musterhaus im Raum Reutlingen besichtigen. Der Ortschaftsrat, der voll hinter dem Jugendprojekt steht, will sich der Besichtigung anschließen, so Ortsvorsteher Bernhard Diehl. Doch letztlich steht und fällt alles mit der Entscheidung des Gemeinderats im Rahmen der Haushaltsberatungen im Januar. »Wir hoffen, dass der Rat das Jugendkonzept gutheißt«, so Ina Pudwill.

Der Ton macht die Musik

Radolfzell (pud). »Ist Radolfzell nun eine Musikstadt oder nicht?« - diese Frage stellte Helmut Villinger (CDU) in der jüngsten Gemeinderatssitzung, als es dort um einen neue Verordnung zur Straßenmusik ging. Die Verwaltung hatte vorgeschlagen, Darbietungen von Gesangs- und Musikgruppen auf 15 Minuten Dauer an einem Ort mit vorheriger Anmeldung zu beschränken. Laut Holger Vetter, Leiter des Ordnungsamts, hätten »straßenmusikalische Darbietungen«, vor allem von Gruppen mit einem »mehr schlecht als recht vorhandenen Zwei-Stücke-Repertoire«, erheblich zugenommen. Insbesondere Praxen hätten sich über diese Art der Belästigung beschwert. Mit der Spielzeitbegrenzung hätte die Verwaltung eine rechtliche Handhabe, um gegen »Auswüchse vorzugehen«, so Vetter. Gisela Kögel-Hensen (FGL) hieb in die gleiche Kerbe wie Villinger. Sie beantragte die Festlegung auf 30 Minuten an einem Platz ohne vorherige Anmeldung, »um die Altstadt lebendig zu erhalten«. Siegfried Lehmann (FGL) fand, dass mit der Regelung unnötig ein Mehr an Bürokratie geschaffen werde. Man solle besser qualitativ gute Musik gezielt bewerben. Dr. Kurt-Christian Tennstädt (Freie Wähler) befürchtete eine Entwicklung hin zu einer »Verbotsstadt« mit Glas-, Bade- und jetzt Musikverbot. Der Antrag Kögel-Hensens wurde schließlich bei drei Gegenstimmen angenommen. Der Verwaltung muss nun die Satzung überarbeiten und nochmals zur Abstimmung im Gemeinderat vorlegen.

Jonglierkurs für Erwachsene

Radolfzell (swb). Am Samstag, 26. November 2011 von 15 bis 18 Uhr findet beim Zirkus Risolino in der Radolfzeller Scheffelstraße wieder ein Jonglierkurs für Erwachsene statt. Begonnen wird mit einem Ball. Je nach individuellen Fortschritten geht es weiter bis zum Grundmuster mit drei Bällen. Darauf kann mit Tricks, Passing und anderer Partnerjonglage aufgebaut werden. Ein kleine Einführung in weitere Jonglierrequisiten (Tücher, Keulen, Diabolo, Pois) ist möglich.

Monika Laule zeigt Schwerpunkte auf

Radolfzell (swb). Der Radolfzeller CDU-Stadtverband lädt alle Interessierten zu einem Gespräch mit Monika Laule, Leiterin des Fachbereiches »Allgemeine Verwaltung« und zukünftige erste Beigeordnete, ein. Ab Januar 2012 wird Monika Laule Bürgermeisterin der Stadt Radolfzell sein. Zu ihren Tätigkeitsfeldern gehören dann die Bereiche Bürgerservice, Ordnungsverwaltung, Kultur, Stadtjugendpflege, Kinder und Schulen, Sport, Senioren, Personal und Organisation sowie Informations- und Telekommunikationstechnik. Laule spricht über die zukünftigen Schwerpunkte ihrer Arbeit. Die Veranstaltung findet statt am Montag, 28. November um 20 Uhr im Turnerheim auf der Mettnau.

Großes Lob für Wirtschaftsförderung

Radolfzell (pud). Die städtische Wirtschaftsförderung leistet gute Arbeit und die Radolfzeller Unternehmen sind mit ihrem Standort zufrieden. Dies sind, stark zusammengefasst, die beiden wichtigsten Ergebnisse der Unternehmensbefragung 2011, die die Imakomm Akademie GmbH in Aalen für die Stadt durchgeführt hatte. 1.044 Betriebe waren im vergangenen August/September angeschrieben worden. Die Rücklaufquote lag bei rund 20 Prozent. »Eine gute Zahl«, wie Dr. Peter Markert von Imakomm in der jüngsten Verwaltungs- und Finanzausschusssitzung versicherte. Wie er weiter ausführte, sollten die bisherigen Aufgaben wie Existenzgründerberatung und Ansiedlungsmanagement beibehalten, aber auch neue Ansätze angegangen werden. Dazu gehören der Ausbau der Telekommunikations-Infrastruktur, die Fachkräfteakquise, die Verbesserung der Außendarstellung des Standorts in Zusammenarbeit mit Unternehmen, die stärkere Einbindung von

Unternehmen bei Maßnahmen zur Wirtschaftsförderung mit Hilfe eines Beirats sowie die stärkere Vernetzung mit Stadtmarketing und Tourismus. Hierbei dachte Dr. Markert beispielsweise an Führungen für besonders qualifizierte Bewerber, um die Vorteile der Stadt zu zeigen. Laut Dr. Markert könne die Wirtschaftsförderung, die allein aus Daniel Seefelder besteht, diese Aufgaben aus personellen Gründen nicht leisten. Ihm stimmte Norbert Lumbe (SPD) zu, der zudem angesichts der guten Arbeit feststellte: »Wir jammern auf hohem Niveau«. Auch Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt sah einen großen Bedarf an personeller Verstärkung: »Im Schulbereich ist kräftig aufgestockt worden, nicht aber in der Wirtschaftsförderung«. Cornelia Bambini-Adam (CDU), die Seefelder für seine Arbeit lobte, erinnerte daran, dass viele Aufgaben im Zuständigkeitsbereich des Gemeinderats lägen, beispielsweise die Breitbandversorgung sowie die Verbesserung der »weichen Standortfaktoren«.



Für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Baugenossenschaft Radolfzell wurden Werner Peter, Alois Peter, Helene Peter, Rolf Fricker, Manfred Seitz und Herbert Muffler (vorn v.l.) geehrt. Zu den ersten Gratulanten gehörten Geschäftsführer Wolfgang Herpich, Günter Reichel (Vorstandsmitglied), Edgar Schwarz (Vorsitzender des Aufsichtsrats) und Dietmar Baumgartner (Vorstandsmitglied, hinten v.l.).

Ein Gutes Jahr für die BG Baugenossen bestätigen Vorstandschaft

Radolfzell (pud). Die Baugenossenschaft Radolfzell (BG) blickt auf ein sehr gutes Geschäftsjahr 2010 zurück. Wie Geschäftsführer Wolfgang Herpich auf der Mitgliederversammlung am vergangenen Donnerstag im Milchwerk sagte, erwirtschaftete die BG einen Bilanzgewinn von rund 49.200 Euro ohne Zugriff auf die Rücklage. Die BG, die 1.463 Mitglieder hat und 589 Wohnungen sowie fünf Gewerbeeinheiten im eigenen Bestand umtreibt, verwendete den größten Teil der Mieteinnahmen in die Bestandserhaltung und Modernisierung seiner Häuser, zum Beispiel für die energetische Sanierung. Dafür gab sie rund 1,76 Millionen Euro aus. »Trotz dieser hohen Aufwendungen sind die Mieten immer noch sehr günstig«, führte Herpich weiter aus. So betrug die durchschnittliche Grundmiete ohne Betriebs- und Nebenkosten 4,49 Euro pro Quadratmeter und Monat. Nach dem erfreulichen Rückblick schaute Herpich auch gelassen auf die beiden kommenden Geschäftsjahre. Die Ertragslage werde stabil bleiben, die Bestandsqualität sich

weiter verbessern und die Leerstände auf sehr geringem Niveau verharren. Laut Edgar Schwarz, Vorsitzender des Aufsichtsrats, werde der eingeschlagene Weg, den Wohnungsbestand zu sanieren, weiter verfolgt. Oberstes Ziel bleibe, »ordentliche, bezahlbare Wohnungen« anzubieten. Absolut zufrieden zeigten sich die Mitglieder mit der geleisteten Arbeit. Einstimmig entlasteten sie den Vorstand, den Aufsichtsrat und stimmten ebenfalls einstimmig der Verwendung des Bilanzgewinns zu. So werden vier Prozent Dividende für am 1. Januar 2010 eingezahlte Geschäftsanteile ausgeschüttet. Das macht rund 33.000 Euro aus. Rund 16.200 Euro gehen in die freie Rücklage. Die Wahlen zum Aufsichtsrat brachten keine Überraschung. Wiedergewählt wurden Angelika Löffler und Carola Winterhalter. Für 50 Jahre Mitgliedschaft ehrte Vorstandsmitglied Günter Reichel die Jubilare Rolf Fricker, Herbert Muffler, Werner Peter, Alois Peter, Helene Peter, Manfred Seitz sowie in Abwesenheit Friedrich Nagel, Otto Günter, Marianne Schmidt und Rolf Sans.

Der »Radolf« als Retter

Mögginger Feuerwehr testet Ernstfall

Möggingen (swb). Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Herbsttemperaturen fand am Samstag die Jahreshauptprobe der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Möggingen statt. Die Übungsannahme ging von einem Brand durch Kurzschluss aus, bei dem das Treppenhaus des Anwesens vollkommen verrauchte und den Bewohnern eine Flucht ins Freie unmöglich machte. Eine Rettung über Steck- oder Schiebeleitern war aufgrund der baulichen Besonderheiten des Eckhauses in der Dürrenhofstraße nicht möglich, deshalb kam die Drehleiter mit dem Rettungskorb der Abteilung Stadt zum Einsatz.

Innerhalb von nur wenigen Minuten wurde »der lange Radolf« in der Enge der Mühlbachstraße in Stellung gebracht und die Eingeschlossenen wurden rasch und sicher aus ihrer bedrohlichen Lage befreit. Nicht nur die beiden Kinder Tom und Leona, auch ihre Eltern Robert und Petra Adam, als Eigentümer des Übungsobjekts, waren von der Präzisionsarbeit begeistert, die dank moderner Feuerwehrtechnik möglich ist und von den Drehleitermaschinisten aus Radolfzell gekonnt und fachmännisch vorgeführt wurde. Die zahlreichen Zuschauer konnten sich vom guten Ausbildungsstand der Abteilung Möggingen und der Feuerwehr



Sicher ist sicher – Vater Robert und Sohn Tom Adam im Rettungskorb des langen Radolf. Auch in diesem Jahr war die Feuerwehrjahresprobe der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Möggingen ein voller Erfolg.

Radolfzell überzeugen. Der stellvertretende Kommandant Michael Blender fand bei der anschließenden Übungskritik neben ein paar Anregungen nur lobende Worte für die Mögginger Löschgruppe und ihren Abteilungskommandanten Siegfried Stoll, der die Einsatzleitung bei der Übung übernommen hatte.

Shopping mit der Pferdekutsche

Radolfzell (swb). Ein ganz besonderes Einkaufserlebnis ist in der Vorweihnachtszeit in Radolfzell geboten. Im stimmungsvollen Flair der festlich geschmückten Altstadt bringt der Rösslebus an den Adventssamstagen die Kunden kostenlos direkt zu den Geschäften im Zentrum. Von jeweils 11 bis 15 Uhr dreht der Rösslebus am 26. November, am 10. und am 17. Dezember seine Runde. Dieser startet am Seetorplatz vor dem Bahnhof und folgt der Seetorstraße am Rathaus vorbei. Durch die Schützenstraße geht es über die Markthalenstraße die Seemeile entlang bis zum seamaxx Factory Outlet Center und wieder zurück.

Der Knoten im Taschentuch

Radolfzell (swb). Von der Informatik aus gesehen, stellt der Knoten im Taschentuch einen 1-bit-Speicher dar. »CompuRama«, das technische Museum in Radolfzell, zeigt ab sofort eine neue Ausstellung mit dem Thema »Speichermedien«. Es werden die Computer-Speicher in all ihren verschiedenen Fassungen im Original gezeigt. Und eine Übersicht über die Geschichte der Speichermedien macht mit den Besuchern einen Ausflug in längst vergangene Zeiten.

Keine Prohibition

Stein: Videoüberwachung als Option

Stein am Rhein (of). In Stein am Rhein wurde die Polizeiverordnung in einigen Punkten verändert. Damit will man sich dem Problem entgegenstellen, dass es zunehmend Belästigungen durch alkoholisierte Jugendliche auf öffentlichen Plätzen gibt und auch eine zunehmende Vermüllung (»Littering«).

Claudia Eimer (SP) hatte die Motion zur Änderung der Polizeiverordnung gestellt. Für sie ist das aber auch nur ein Teil nötiger Maßnahmen. Sie plädierte für einen runden Tisch als Zentrum eines Netzwerks. So könne agiert werden, statt nur zu reagieren. Prävention könne hier viel Geld sparen.

Allerdings hat sie Bauchweh mit einer Videoüberwachung, die dort als Option eingetragen werden solle. Sie zeigte sich froh über die Aussage von Stadtpräsident Franz Hostettmann, dass man keine Videoüberwachung gleich wolle. Man müsse sich freilich

die Möglichkeit offen lassen, ohne das nochmals eine weitere Veränderung der Polizeiordnung nötig werde. Hostettmann sagte auch, dass man keine flächendeckende Prohibition für bestimmte Altersgruppen wolle, sondern lieber Vorfeld mit einer Informationskampagne »Mir wänd a subers Sti am Rhy« die Probleme ansprechen könne, wie er in seiner Vorlage ausführte. Die revidierte Polizeiverordnung sei so gestaltet, dass man beim Problemen dann flexibel reagieren könnte, mit eingeschränkter Aufenthaltserlaubnis wie auch dem Verbot von Alkohol und anderer Suchtmittel.

Uschi Knecht (Bürgerliche) sieht sich froh, dass »Senisble Räume« flexibel definiert werden können. Die Motion enthalte viele Forderungen, die schon von der Schule gefordert wurden. André Ulmann (Pro Stein) sah den Bedarf unbestritten. Die Abstimmung verlief ohne Gegenstimmen.

Güttinger Senioren treffen sich

Güttingen (swb). Am Freitag, 25. November, findet der alljährliche Seniorennachmittag für die Güttinger Senioren im Gasthaus »Adler« statt. Beginn ist um 15 Uhr.

KIGA »St. Anton« verkauft Plätzchen

Radolfzell (swb). Am Samstag, 26. November, ist der Kindergarten »St. Anton« auf dem Wochenmarkt vor der Volksbank und bietet Adventskränze, Gestecke sowie Plätzchen an.



StaR

NOVEMBER 2011

Kundeninformation der STADTWERKE Radolfzell GmbH

STADT | WERKE

R A D O L F Z E L L

6/2011



Neues vom Stadtbus

Gleich Anfang Dezember wird der neue Stadtbusfahrplan – gültig ab 11. Dezember 2011 – in allen Haushaltsbriefkästen in Radolfzell liegen. Kleine Änderungen auf den Linien 6, 7 und 8 bitten wir zu beachten.

Auf den Linien 6 und 8 ändert sich die Haltestellenbezeichnung von »Metzgerei Müller« in »Polizei«. Auf der Linie 7 trägt die Haltestelle »Aldi« zukünftig den Namen »Herzenstraße«. Außerdem bieten die Stadtwerke Radolfzell auch in diesem Jahr wieder für den Stadtbus die Adventsaktion an.

An jedem Adventssamstag, also der 26.11., 3.12., 10.12. und 17.12., können Erwachsene und Kinder den ganzen Tag für 1 € bzw. 50 Cent mit dem Stadtbus quer durch Radolfzell fahren. Eine schöne Geschenkidee ist auch eine Zeit- oder Wertkarte für den Stadtbus. Gerade im Winter ist die Monatskarte sehr beliebt.

Besonders günstig im Preis wirkt sich die Jahreskarte aus. Für den flexiblen



Den neuen Fahrplan 2012 gibt es ab Anfang Dezember

Stadtwerke-Spende hilft den Multiple Sklerose-Erkrankten in Radolfzell



Während des Altstadtfestes im September wurde das Glücksrad über 1.500 mal gedreht, und dabei haben die Stadtwerke einen Erlös von 796,50 € erhalten. Dieser Erlös der Glücksrad-Aktion wurde dieser Tage von Thomas Isele, Geschäftsführer der Stadtwerke Radolfzell, an Christa Schwarzenbach, Vertreterin der AMSEL-Kontaktgruppe in Radolfzell,

übergeben. Mit der Spende können für die MS-Kontaktgruppe, die Fachvorträge, Beratung und monatliche Treffen für MS-Erkrankte organisiert, der jährliche Tagesausflug sowie die Weihnachtsfeier finanziert werden. Die ehrenamtliche Mitarbeiterin Christa Schwarzenbach bedankte sich bei den Stadtwerken Radolfzell herzlich für die großzügige Spende.

Bäckerei Koch setzt auf bewährte Partnerschaft

Zwei Backöfen, Knetmaschinen, Teigrollmaschine, Kühlanlagen, Froster, Blechputzmaschinen und viele weitere Maschinen können nur arbeiten, wenn sie Strom beziehen. Den bekommt die Bäckerei Koch bereits seit 1994 von den Stadtwerken Radolfzell. Geschätzte 3.000 Brötchen backt die Firma Koch am Tag. Die Produktion in der Schützenstraße – hier wird nachts schon ab 01:30 Uhr gebacken – ist damit aber nicht hinreichend beschrieben, es gibt ja noch über 300 andere Produkte: von Croissant über Blechkuchen, Quarkbällchen bis zur Laugengebäckerei oder das gute alte Weizenmischbrot.

Natürlich werden nicht alle Produkte jederzeit gebacken, aus vielen Grundteigen entstehen verschiedene Produkte.

Attraktives Preissystem

Moderne Backproduktion hat einen hohen Energiebedarf. Dazu zählen Backöfen, Knetmaschine, spezielles Licht für die Verkaufsstellen usw. Firma Koch nutzt dabei in der Produktion und den vier Filialen in Radolfzell, die insgesamt über 100.000 kWh Strom im Jahr verbrauchen, seit 2011 den günstigen SWR-Sondertarif. Anhand eines modernen leistungsgemessenen Zählers, der alle 15 Minuten den Lastgang misst, konnte genau ermittelt werden, wann und wie hoch die Lastspitzen in der Bäckerei sind. Somit konnte Inhaber Alexander Koch einen für ihn maßgeschneiderten Tarif, angeboten werden. Die Zufriedenheit mit den Stadtwerken Radolfzell lässt auch für die Zukunft auf eine angenehme Partnerschaft hoffen.



Bestens gerüstet zur Weihnachtszeit: Alexander Koch beim Plätzchen backen.

VEREINSNACHRICHTEN

ALLENSBACH

FÖRDERVEREIN GNADENKIRCHE

Zu einem gemütlichen Adventsnachmittag mit Kaffee/Kuchen lädt der Förderverein Gnadenkirche Allensbach am So., 27.11., ab 14.30 Uhr Gemeinemitglieder und Gäste ein. Es wird ein kleines Programm mit musikalischer Begleitung geboten, für die Kinder ein Kinderprogramm.

EIGELTINGEN

MUSIKVEREIN

Zum Jahreskonzert lädt der Musikverein am Sa., 26.11., um 20 Uhr in die Krebsbachhalle in Eigeltingen ein

GALLMANNSWEIL

NATURFREUNDE

Ihre Adventsfeier haben die Naturfreunde Schwandorf-Gallmannsweil am So., 4.12., um 13.30 Uhr im Gasthaus Frieden.

HOHENFELS

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Die Gesamtwehr hält am Mo., 5.12., um 20 Uhr ihre Generalversammlung (ohne Wahlen) im Gasthof »Adler« im OT Liggersdorf ab.

KATH. LANDJUGEND

Einen Adventskaffee für Seniorinnen und Senioren veranstaltet die kath. Landjugend am So., 4.12., um 14 Uhr im Gasthof »Adler« im Ortsteil Liggersdorf.

NARRENZUNFT KUHSATTLER

Ihre Nikolausfeier hält die NZ Kuhsattler am So., 4.12., um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum in Liggersdorf ab.

VDK

Zur Adventsfeier trifft sich der VdK Wald-Hohenfels am Sa., 3.12., um 14 Uhr im Gasthaus »Bären« im OT Liggersdorf.

HOPPETENZELL

KIRCHENCHOR

Die Generalversammlung des Kirchenchors findet am Fr., 25.11., statt.

MUSIKVEREIN

Seine Adventsfeier hält der MV 1846 am Sa., 3.12., ab.

HORN

MUSIKVEREIN

Sein Jahreskonzert veranstaltet der Musikverein Horn-Gundholzen am Sa., 26.11., um 20 Uhr in der Höri-Halle in Gaienhofen.

VERKEHRSVEREIN

Adventskaffee und Ausstellung des Verkehrsvereins Horn-Gundholzen ist am So., 27.11., von 14-18 Uhr im Pfarrgemeindehaus.

LUDWIGSHAFEN

MUSIKVEREIN

Sein abwechslungsreiches Jahreskonzert veranstaltet der Musikverein am Samstag 3. Dezember, um 20 Uhr im katholischen Gemeindezentrum in Ludwigshafen.

MAHLSPÜREN I. H.

MUSIKVEREIN

Ein Weihnachtskonzert veranstaltet der Musikverein Mahlspüren i.H. zusammen mit dem Musikverein Zizenhausen am Sa., 26.11., um 20 Uhr in der Heidenfelshalle in Zizenhausen.

MARKELFINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Zur Winterwanderung von St. Georgen zum Weihnachtsmarkt nach Villingen, Mittagseinkehr Gasthaus Breitbrunnen, lädt der Schwarzwaldverein Radolfzell-Markelfingen Mitglieder und Gäste am Sa., 26.11., ein. Treffpunkt: 8.35 Uhr Bahnhof Radolfzell (Fahrt mit BW-Ticket). Info: Heike Mund (Tel. 07732/6822) und Monika Wadle (07732/258603). Weitere Infos: www.schwarzwaldverein-radolfzell.de.

MINDERSDORF

DORFGEMEINSCHAFT

Den Adventsmarkt Hohenfels veranstaltet die Dorfgemeinschaft Mindersdorf am Sa., 26.11., ab 15 Uhr im Gemeindehaus in Mindersdorf.

MÜHLINGEN

KIRCHENCHOR

Ein Seniorennachmittag mit dem Kirchenchor findet am So., 27.11., ab 14 Uhr in der Schlossbühlhalle statt.

WANDERVEREIN

Einen Kameradschaftsabend veranstaltet der Wanderverein am Sa., 26.11.

NENZINGEN

TURNVEREIN

Nikolausfeier des TV Nenzingen ist am So., 4.12., in der Waldhütte Nenzingen.

ORSINGEN

DRK

Die Weihnachtsfeier des DRK Steißlingen-Orsingen findet am Sa., 3.12., im Gasthaus Krone in Steißlingen statt.

RMSV

Der 4. Durchgang zum Bezirkspokal findet am So., 27.11., in der Kirmberghalle statt.

SPORTVEREIN

Zur Weihnachtsfeier trifft sich der Sportverein Orsingen-Nenzingen am Sa., 3.12., im Gasthof Ritter.

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen findet am Mi., 23.11., ab 19 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter, Zum Rehberg 5, in Radolfzell statt. Termine auch unter www.briefmarken-radolfzell.de.

KATZENHILFE-VEREIN

Der monatliche Stammtisch findet am Fr., 2.12., ab 18.30 Uhr im Anglerheim Radolfzell, Karl-Wolf-Str. 17, statt. Katzenfreunde (auch Nichtmitglieder) aus Radolfzell und Umgebung können neben Rat und Hilfe bezügl. Katzenhaltung auch Infos über die Vereinsarbeit erhalten.

STOCKACH

SCHWARZWALDVEREIN

Von ihrer »Wegerfahrrung« auf dem Jakobsweg von den Pyrenäen bis Santiago de Compostela zeigt Berta Rudolf Bilder am Fr., 25.11., um 19 Uhr im Vereinsheim, Am Bildstock. Gäste willko

ZIZENHAUSEN

MUSIKVEREIN

Zu seinem Jahreskonzert lädt der Musikverein am Sa., 26.11., um 20 Uhr in die Heidenfelshalle ein.

TV JAHN

Die Wandergruppe beteiligt sich am 26./27.11. bei den IVV Wandertagen

KURZ & BÜNDIG

Güttinger Seniorennachmittag am Fr., 25.11., ab 15 Uhr im Adler.

Die Kirchengemeinde St. Meinrad veranstaltet am 27.11., von 9-13 Uhr ein Adventssingen m. Kindern u. Jugendlichen für alle älteren Gemeindeglieder (ab 75 Jahren). Alle, die an diesem Tag nicht zuhause sind oder das Adventssingen nicht wünschen, melden sich bitte im Pfarramt, Tel. 3770.

Christuskirche: Treffpunkt Frauen im Pfarramt ist am Do., 24.11., 15 Uhr. AB-Gemeinschaft im alten Pfarramt Do., 24.11., 19.30 Uhr.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 26.11./27.11.: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst (Silvia Scheuer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche: Sa., 17.30 Uhr Gottesdienst in Markelfingen; So., 10 Uhr Gottesdienst m. Kantorei. »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch) »Schlosskapelle Langenstein«:

(Pfr. i.R. Donner). »Stein a. Rhein«: Stadt: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. J. Tramer).

Katholische Kirchen: Gottesdienste 26.11./27.11.: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle. 18.45 Uhr Eucharistiefeier, Segnung Adventskränze/Grüngestecke; So., 9.15 Uhr Amt m. Bläserensemble, Segnung Adventskränze/Grüngestecke; 11.15 Uhr Eucharistiefeier m. Bläserensemble, Segnung Adventskränze/Grüngestecke. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Jugendgottesdienst m. Erstkommunionkindern u. Meinradio-Band, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Segnung Adventskränze/Grüngestecke. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier, Segnung Adventskränze/Grüngestecke. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier, Segnung Adventskränze/Grüngestecke. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier, Segnung Adventskränze/Grüngestecke. »Liggersingen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier, Segnung Adventskränze/Grüngestecke. »Mögingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier, Segnung Adventskränze/Grüngestecke. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier m. Aufnahme d. neuen Ministranten, Segnung Adventskränze/Grüngestecke. »Mühlingen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier m. Kommunionkindern u. Eltern. »Mainwangen«: kein Gottesdienst. »Gallmannsweil«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, 18 Uhr Kirchenkonzert. »Bodman«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Espasingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. »Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Hoppetenzell«: So., 9 Uhr Hl. Messe. »Stockach«: Sa.,18.30 Uhr Hl. Messe, So., 10.30 Uhr Hl. Messe m. Erstkommunionkindern. »Zizenhausen«: So 10.15 Uhr Hl. Messe. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta; So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Musik, Segnung Adventskränze/Gestecke. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier, Verabschiedung von Pfarradministrator Werner Florian. »Langenrain«: St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier als Lichtergottesdienst.



in Aulendorf, Startzeiten am Samstag von 8-13 Uhr, Sonntag 8-12 Uhr, sowie am 4. Dezember beim IVV Wandertag in Bregenz, Start: 8-12 Uhr.

VDK

Die Adventsfeier des VdK findet am So., 4.12., um 14 Uhr im Farrenstall in Raithaslach statt.

ZOZNEGG

AKKORDEON-ORCHESTER

Zu einem Adventskonzert lädt das AÖZ am Samstag, 26. November., um 20 Uhr in die neue Fest- und Turnhalle in Zoznegg ein. Das Jugend-Orchester, der Spielring und das Haupt-Orchester werden die Zuhörer mit einem abwechslungsreichen Programm überraschen.

FÖRDERVEREIN HAUPTSCHULE

Ein Schulbazar und Flohmarkt des Fördervereins Hauptschule Zoznegg findet am Sonntag, 4. Dezember, von 11-16 Uhr auch für Kunst- und Hobbyhandwerker statt. Anmeldung unter Telefon 07775/7350.

So., 9.30 Uhr Kindergottesdienst, Ki-go-Team. »Stockach«: So., 9.30 Uhr Festgottesdienst m. Taufen (Pfr. Philipp Jäggle) in der Melanchthon-Kirche, anschl. Gemeindefest. »Ludwigshafen«: So., 10 Uhr Familiengottesdienst m. Taufen (Vikarin Schwentker, Pfarrer Wirkner, Pfarrer Boch); 17.30 Uhr Konzert i.d. Christuskirche; Sa./So. ab 14 Uhr Gemeindefest u. Adventsbasar im Johannes-Hüglin-Saal. »Kattenhorn«: Petruskirche: kein Gottesdienst. »Gaienhofen«: Melanchthonkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Klaus), KiGo; 11 Uhr Gemeindeversammlung, Gemeindehaus. »Altenbach«: So., 17 Uhr adventl. Abendgottesdienst m. Posaunenchor



Eine Reisegruppe der Kolpingfamilie Stockach bekam bei einem Besuch in Wien viel zu sehen. Nach einer zehnstündigen Bahnfahrt und der Einquartierung stand ein Bummel durch die Innenstadt auf dem Programm. Bei einer zweistündige Stadtführung lernten die Teilnehmer die Stadt besser kennen und bekamen Tipps für weitere Erkundungen. Der Stephansplatz, Hinterhöfe und die Hofburg waren weitere Anlaufstellen. swb-Bild: privat

Für alle Generationen

Stockach (swb). An die Würfel, fertig, los! Spielen macht allen Spaß - allen Generationen, allen Altersklassen, allen Menschen. Darum veranstalten die Malteser Stockach am Mittwoch, 14. Dezember, ab 15 Uhr einen Spielnachmittag in der Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46. Ein Fahrdienst steht nach vorheriger Anmeldung unter der Telefonnummer 07771/87 75 03 bereit.

Nicht nur für Waidmänner

Eigeltingen (swb). Die Dorfbühne Rorgenwies geht auf die Jagd, und wer mit ihr »Halali« rufen möchte, sollte sich die Aufführung des Stücks »Petri Heil und Waidmanns Dank« anschauen. Das Lustspiel in drei Akten aus der Feder von Bernd Gombold wird am Freitag, 2., Sonntag, 4., und Samstag, 10. Dezember, jeweils um 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in der Schule Rorgenwies gezeigt.

Mit dem richtig guten Ton

Stockach (swb). Sie zeigen, was sie kennen und können. Der Nachwuchs der Musikschule Stockach stellt sich am Samstag, 3. Dezember, ab 15 Uhr im Rahmen eines Vorspielnachmittags im Bürgerhaus »Adler Post« vor. Auf dem Programm stehen musikalische Darbietungen der einzelnen Instrumental- und Vokalklassen, Ensembles und Orchester der Musikschule Stockach.



Eine große Turngala

Stockach (swb). Farbenfroh, fröhlich, fantastisch. Der TV Jahn Zizenhausen präsentiert sich mit vielen seiner Leistungsträger am Samstag, 10. Dezember, um 18.30 Uhr bei einer Turnschau in der Heidenfelshalle in dem Stockacher Ortsteil. Hallenöffnung ist um 17.30 Uhr, und zu sehen gibt es jede Menge. Kommen, zuschauen und genießen!

Soul, Blues und Jazz

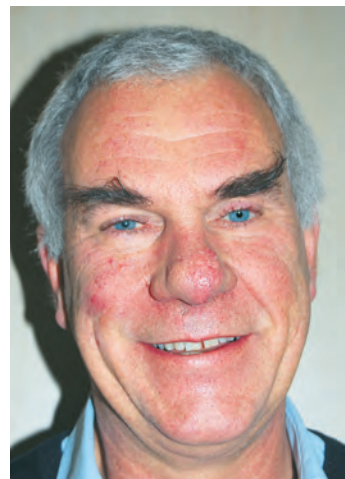
Stockach (swb). Am Freitag, 25. November, um 20.30 Uhr spielen »Soul Eyes« erstmals bei »Jazz und Dünnele« im Winkelstüble im Winkel 15 in Wahlwies auf. Vorgetragen wird soulig-bluesiger Jazz mit einer gehörigen Portion Latin, und die Interpreten sind erfahrene Musiker, die schon in ganz verschiedenen Ensembles gespielt haben.

Warten und ankommen

Raum Stockach (swb). Am Sonntag, 27. November, startet im Dekanat Konstanz eine neue Form des Jugendgottesdienstes. Kennzeichen ist jeweils ein besonderer Ort im Bereich des östlichen Hegaus, an dem der Wortgottesdienst wohl zweimal jährlich stattfinden wird. Unter dem Motto »Christmas Warm-up« wird der erste Gottesdienst am ersten Adventssonntag, 27. November, um 19 Uhr stehen. Im Bahnhof Ludwigshafen wird mit Kurzfilmen, Liedern und im Gebet auf die Adventszeit eingestimmt. Der Bahnhof als Symbol des Wartens und Ankommens soll herausstellen, auf was es in dieser Zeit ankommt - Warten auf die Geburt Jesu und die Vorbereitung darauf. Im Frühjahr wird ein »YouPray«-Gottesdienst wohl in einem fahrenden Zug stattfinden. Mehr Info unter www.jugendbuero-konstanz.de.

Zwei Wege zum Abitur

Stockach (sw). Die Stadt Stockach unterstützt den Wunsch des Nellenburg-Gymnasiums, künftig neben dem achtjährigen Weg zum Abitur »G8« auch eine Gymnasialzeit von neun Jahren



Rektor Michael Vollmer möchte einen G8- und einen G9-Zug am Nellenburg-Gymnasium in Stockach etablieren.

anzubieten. Der Gemeinderat segnete in seiner jüngsten Sitzung einstimmig den Plan ab, einen Antrag auf Zulassung des Gymnasiums als G8/G9-Modellschule zu stellen. Diese neue Schulform soll schnellstmöglich verwirklicht werden. Etwa 40 Modellschulen wird es in Baden-Württemberg geben, das Nellenburg-Gymnasium übernimmt diesen Part im Landkreis Konstanz. Der Wunsch nach der Etablierung eines Wirtschaftsgymnasiums werde damit aber nicht aufgegeben, betonte Bürgermeister Rainer Stolz. Grundsätzlich soll eine Umverteilung der Stunden von Klasse fünf bis zehn auf die Klassen fünf bis elf vorgenommen werden.

Von Krabben und Krebsen

Raum Stockach (swb). Der Aquarien- und Terrarienverein Hegau trifft sich am Freitag, 25. November, um 20 Uhr im Vereinslokal im Hotel »Sättele« in der Schillerstraße 9 in Steißlingen. Es gibt einen Vortrag von Tobias Langer aus Trossingen über »Krabben und Krebse im Süßwasseraquarium«.

Sportler werden geehrt

Stockach (swb). Welcher Sportler hat eine Auszeichnung verdient? Anmeldungen für die Sportlerehrung können bis spätestens Mittwoch, 30. November, beim Hauptamt der Stadt Stockach abgegeben werden. Elektronische Anmeldungen können an die Adresse h.walk@stockach.de geschickt werden. Die eingereichten Vorschläge sind zu begründen durch Aufzählung der Erfolge, Platzierungen oder Größe des Teilnehmerfeldes. Rückfragen bei Hubert Walk unter der Telefonnummer 07771/80 21 92. Die Sportlerehrung für das Sportjahr 2011 wird am Freitag, 27. Januar, um 19 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« durchgeführt.

Ein Nachmittag für Senioren

Mühlingen (swb). Ihren Seniorennachmittag feiern die Gemeinde Mühlingen und ihre Ortsteile Gallmannsweil, Mainwangen und Schwackenreute am Sonntag, 27. November, um 14 Uhr in der Schloßbühnhalle im Kernort. Der Kirchenchor übernimmt Gestaltung und Bewirtung.

Es darf gebadet werden

Stockach (swb). Noch drei Termine haben die Malteser Stockach für ihre Badefahrten nach Bad Saulgau - am Mittwoch, 30. November, Donnerstag, 15. Dezember, und Mittwoch, 28. Dezember. Abfahrt ist dann um 14 Uhr an der Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46, um 14.10 Uhr am Brunnen beim ehemaligen Gasthaus »Adler« in Zoznegg und um 14.20 Uhr am Rathaus in Liggersdorf. Die Rückfahrt erfolgt um 18 Uhr am Thermalbad, die Ankunft gegen 19 Uhr in Stockach. Anmeldungen und Infos unter der Rufnummer 07771/87 75 03.

Ein Trip mit vielen Kicks

Eigeltingen (swb). Entdecken Sie eine neue Welt! Unter dem Motto »The new world« entführt der Musikverein Eigeltingen seine Zuhörer am Samstag, 26. November, um 20 Uhr in der Krebsbachhalle in die »Neue Welt« nach Amerika. Eröffnet wird der Abend durch das Jugendorchester Eigeltingen, Aach, Honstetten, Heudorf und Rorgenwies unter der Leitung von Jürgen Winter. Dann erobert der Musikverein Eigeltingen unter der Stabführung von Xaver Martin die Bühne. Vorgestellt wird die Metropole New York, Musicals des Broadways sind zu hören, ein Abstecher nach Chicago steht an, und mit dem Zug geht es durch den Bundesstaat Oregon.

Vorspielen entfällt

Stockach (swb). Der Vorspielnachmittag des Akkordeonorchesters Nenzingen, der eigentlich für Sonntag, 27. November, vorgesehen war, entfällt.

Mehr Schule an Realschule

Ganztagesangebot wird ausgeweitet

Stockach (sw). Die Realschule Stockach wird ab Schuljahr 2012/13 eine offene Ganztagesbetreuung für alle Züge der Klassen fünf bis acht anbieten. Dieser Ausweitung des Angebots stimmte der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung zu.

Die neue Struktur sieht als Kernstück eine Hausaufgabenbetreuung vor, die um offene Angebote, Arbeitsgemeinschaften und Förderunterricht ergänzt wird. Schulleiter Manfred Kehlert betonte, dass auf die Stadt keine Kosten zukommen

würden, da die Ausweitung aus dem Schulbudget bezahlt werde. Und: »Die zusätzlichen Lehrerdeputatsstunden und die Teilnahme am Schulbegleiterprogramm im bisherigen Umfang stellen die personellen Ressourcen sicher.«



...so frisch

Cordon bleu
fertig paniert
1 kg



7,99

...Obst & Gemüse

Kaki
»Persimon« aus Spanien
Klasse I Stück



-,39

Käseburger
100 g



1,19

Sizilianische Orangen
nach der Ernte unbehandelt, aus Italien
Klasse II 1 kg



1,99

...Getränke

KWV Roodeberg
Südafrikanischer Rotwein
1 l = € 9,32
0,75 l Flasche



6,99

Gorgonzola Dolce
italienischer Weichkäse mit Blauschimmel, mind. 54 % Fett i. Tr.
100 g



1,79

frisches Seelachsfilet
100 g



-,99

Schwabenbräu Bier
versch. Sorten,
1 l = € 1,30
je Kiste mit 20x 0,5 l Flaschen
zzgl. € 4,50 Pfand



12,99



...so günstig

Rama
1 kg = € 2,98
500 g Becher



-,99

Schwarzwaldmilch Bioland Fruchtjoghurt
versch. Sorten
1 kg = € 2,98
500 g Glas je
zzgl. € 0,15 Pfand



1,49

Iglo Fischstäbchen
10er Packung, tiefgefroren
100 g = € 0,50
300 g Packung je



1,49

Öffnungszeiten: Montag – Samstag 7.00 bis 22.00 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 23. November 2011
Irrtum vorbehalten, Solange Vorrat reicht.



Attraktive Atmosphäre, urige Unterhaltung, heimelige Hütten - der »Christkindlemarkt« in Heudorf.
swb-Bild: Weiß

Wie ein lieber Freund

»Christkindlemarkt« in Heudorf

Eigeltingen-Heudorf (sw). Das ist wie ein Date mit lieben, alten Bekannten. Am Eingang des »Christkindlemarkts« in Heudorf werden die Besucher von einem überdimensionalen Schneemann und einem riesigen Weihnachtsmann freundlich lächelnd willkommen geheißen. An ihnen vorbei geht es hinein in die kleine, feine, süße Weihnachtsstadt, die am Sonntag, 27. November, ab 10 Uhr rund um Kirche, Rathaus, Pfarrhaus und Kindergarten, in der Fußgängerzone Heudorfs eben, aufgebaut wird. Urige Holzhütten mit liebevoll gestalteten Waren - Dekoartikel, Naturmaterialien, Türkränze, Selbstgestricktes, Schmuck oder Kerzen. Dazwischen Verpflegungsstände, damit eine solide Grundlage für den Gang über den 16. Weihnachtsmarkt im Herzen von Heudorf geschaffen werden kann, weiß Maria Werner vom veranstaltenden Förderverein Dorfgemeinschaft Heudorf. Raclette-Brötchen, warme Seelen, Bratwürste, Linseneintopf mit Wienerle, Hähnchen vom Holzgrill, Süßes und Schmackhaftes sorgen für gute Laune bei den Geschmacksnerven.

Gute Laune bei kleinen Besuchern entsteht durch das Kinderschminken, das Basteln und Haarbänder flechten von 13 bis 18 Uhr im Kindergarten und durch die Märchenerzählungen mit Gisela Papaccio im Pfarrhaus.

Um 14, 15, 16 und 17 Uhr lässt sie die Fantasie von der Leine und taucht in bunte Erlebniswelten ein. Gleich nebenan gibt es die Bücherstube - Gedrucktes zu unschlagbar günstigen Preisen. Wer die Schmöcker nicht über den Markt schleppen will, kann sie bei den freundlichen Damen an der Theke vorübergehend abgeben. Drinnen ist was los, draußen auch. Da stapft der Weihnachtsmann über das Marktgelände, da spielt um 14 und 18 Uhr der Musikverein Heudorf, und da sorgen Glühwein und Antialkoholika für ein wohliges Wärmegefühl.

Und eine kleine Herde Alpakas wird ebenfalls vor Ort sein. Ein Markt zum Verlieben. Kein Wunder, denn der Förderverein Dorfgemeinschaft Heudorf ist schon seit dem Ende der Sommerferien mit Basteln und Vorbereiten beschäftigt. Ein generationenübergreifendes Projekt, denn die Mitstreiter sind zwischen 13 und 70 Jahre alt. Sie tun's für einen guten Zweck, denn mit dem Erlös aus dem »Christkindlemarkt« soll eine sechs mal zwölf Meter große Lagerhalle beim Pfarrhaus für die Markthütten und zur Nutzung durch die örtlichen Vereine entstehen. Die Sporthalle und die Aussegnungshalle in Heudorf wurden bereits mit Mitteln aus dem Weihnachtsmarkt mit finanziert. Der »Christkindlemarkt« ist eben ein guter, alter Bekannter.

Nikolaus und der Siebenschläfer

Eigeltingen (swb). Kinder entdecken den Wald. Am Donnerstag, 8. Dezember, um 15 Uhr geht die Naturpädagogin Waltraud Kostmann mit Kindern im Grundschulalter los und erzählt dabei die Geschichte von »Nikolaus und dem Siebenschläfer«. Treffpunkt ist in Eigeltingen-Homberg im Lindenweg, die Veranstaltung endet um 16.30 Uhr, und Anmeldungen nimmt Waltraud Kostmann unter 07774/10 72 ab 18 Uhr oder unter 0172/7 40 64 14 entgegen. Eine Mitgliedschaft ist bei dieser Veranstaltung des BUND nicht nötig, es wird um einen Kostenbeitrag von zwei Euro gebeten. Ein kleines Vesper, etwas zum Trinken, eine Sitzunterlage und wetterfeste, warme Kleidung mit festen Schuhen sollten zur Ausrüstung gehören.

Verständnis und Weihnachtliches

Stockach (swb). Die Galerie »UNIK-ArT A+E« in Stockach-Wahlwies hat in den nächsten Wochen viel vor. Am Donnerstag, 24. November, um 19.30 Uhr steht ein Kunsttreff mit dem Thema »Wie kann die Aussage des Künstlers in seinem Werk besser verstanden werden?« an. Eine Weihnachtsausstellung ist von Montag, 28. November, Freitag, 23. Dezember, zu sehen. 16 Künstler aus Wahlwies und Umgebung stellen ihre Unikate in der Adventszeit aus. Die Öffnungszeiten der Galerie sind montags bis freitags von 15 bis 18 Uhr, außer an Feiertagen, und nach telefonischer Absprache.

Frauen auf dem Vormarsch

Stockach (swb). Die Verwaltungsgemeinschaft Stockach hat 32.182 Einwohner. Wie das statistische Landesamt Baden-Württemberg mitteilt, wohnen in der Stadt 16.628 Einwohner. Von den Verbandsgemeinden hat Bodman-Ludwigshafen mit 4.429 Personen die meisten Bürger, gefolgt von Eigeltingen mit 3.613 und Orsingen-Nenzingen mit 3.196. In Hohenfels sind 1.998 Menschen zu Hause, und in Mühlingen leben 2.318 Personen. In Stockachs Kernstadt wurden 8.128 Menschen gezählt. Die restlichen Einwohner verteilen sich auf die Stadtteile: Espasingen - 667, Hindelwangen - 1.389, Hoppetenzell - 542, Mahlspüren im Hegau - 441, Mahlspüren im Tal - 256, Raithaslach - 346, Seelfingen - 364, Wahlwies - 2.137, Winterspüren - 817, Zizenhausen - 1.265. Frauen sind in Stockach klar in der Mehrheit, denn 8.520 Personen in der Hans-Kuony-Stadt sind weiblich - bei gerade mal 8.108 Männern. Diese Daten hat das statistische Landesamt ermittelt.

Das Wandern ist des TV Lust

Stockach (swb). Die TV Jahn Wandergruppe beteiligt sich am Wochenende vom 10. und 11. Dezember bei den IVV-Wandertagen in Göllsdorf. Startzeiten für das Wandervergnügen sind am Samstag zwischen 10 und 14 Uhr und am Sonntag von 8 bis 13 Uhr.



Ein »Shake-Hands« für Espasingen: Sponsor Werner Messmer, Ortsvorsteher Andreas Bernhart und Bürgermeister Rainer Stolz (von links).
swb-Bild: Weiß

»Espa« macht Geschichte

Erster Spatenstich für neues Ortszentrum

Stockach (sw). November, Freitagabend, 17 Uhr: Nebel wabern vom Boden auf. Kälte kriecht in Zehen und Finger. Dunkelheit macht das Fotografieren schwer. Ein ungewöhnlicher Termin für einen Spatenstich, und dennoch sind viele Espasinger und Promis aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft gekommen, um den Start des neuen Bürgerzentrums, des Werner- und Erika-Messmer-Hauses, unterhalb des bisherigen Rathauses mitzuverfolgen. Ein drei Millionen-Euro-Projekt, für das der Gemeinderat bereits Aufträge in Höhe von 1,2 Millionen Euro vergeben hat, wie Bürgermeister Rainer Stolz betonte. Diese Investitionssumme würde trotz der Millionenspende von Werner Messmer und den Zuschüssen nicht auf Bäumen wachsen, sei im städtischen Haushalt nicht wohlfeil, und musste daher erst erkämpft werden - zumal mit der Umstrukturierung des ehemaligen »Contraves«-Arealen an der Winterspürer Straße und der Zukunft des Stockacher Krankenhauses weitere finanzielle Belastungen auf Stockach zukommen.

Wichtig sei daher, so Rainer Stolz, die Multifunktionalität des Neubaus, in dem auch der Kindergarten, die Feuerwehr und die Ortsverwaltung untergebracht sind. Zum nächtlichen Zeitpunkt des »historischen Ereignisses für Espasingen« meinte der Stadtchef: Wenn zwei Punkte nicht eingetroffen wären, wäre Freitag um 17 Uhr ein optimaler Termin gewesen. Doch erstens seien die Nebel von Ra-

dolfzell her hereingebrochen, und zweitens habe der Ortsvorsteher statt der angekündigten »vier Sätze« eine Viertelstunde lang gesprochen. Stimmt. Aber das Statement von Ortsvorsteher Andreas Bernhart war erfrischend offen und sympathisch ungekünstelt gewesen: Vier Ortsvorsteher seien nötig gewesen, um die Grundlagen für den Neubau hinzubekommen. Unter der Ägide von Hans Kempfer, Gebhard Schulz und Bernd Schnorr war Baugrund erworben worden, und nach einem Brand mit einem Todesfall war ein weiteres Grundstück in den Besitz der Stadt gekommen. So sei nun das ganze Dorf auf den Beinen, um den Spatenstich für das Haus »von Generationen für Generationen« mitzuerleben. Anfangs sei der Umgang zwischen ihm und Bürgermeister Rainer Stolz in Bezug auf den Neubau nicht sehr liebevoll gewesen, doch nun ist das Bauprojekt in trockenen Tüchern. Also: »Lasst uns gemeinsam den Spaten anpacken!«

Werner Messmer, großzügiger Sponsor, Namensgeber und Ehrenbürger von Radolfzell, betonte, dass er sich freue, mit dem Werner- und Erika-Messmer-Haus in seinem Heimatort so geehrt zu werden. Er habe die Million gerne gegeben und freue sich, dass so viele Leute zum Spatenstich gekommen seien. Dann ging es, musikalisch schwungvoll von Musikverein und Kindergarten begleitet, an die Spaten. Der Nebel hatte sich fast verzogen, nur Kälte und Dunkelheit blieben.



In den Herbstferien waren 15 Kinder und Jugendliche aus dem Rennteam des Skiclubs Eigeltingen mit Eltern und Betreuern eine Woche im Stubaital, um sich auf die kommende Skisaison vorzubereiten. Bei gutem Wetter haben die Teilnehmer gemeinsam mit Rennläufern aus anderen Vereinen des Skibezirks Hegau-Bodensee intensiv trainiert. Neben Konditionstraining und Skifahren wurde auch der Zusammenhalt in der Gruppe gestärkt. Weitere Informationen stehen auf der Homepage www.sc-eigeltingen.de. swb-Bild: Veranstalter